

DER AUSGEFALLENE

Eine Fürther

Stell' dir vor es ist Krieg und keiner geht hin. Stell' dir vor es ist Krieg und keiner organisiert den Ostermarsch. Stell' dir vor der Ostermarsch ist fertig organisiert und die Sprecherin des Fürther Friedenskomitees sagt ihn aus "organisatorischen und personellen Gründen" über die Köpfe der restlichen Organisatoren hinweg ab. Zugegebenermaßen schwer vorstellbar, aber Fürth - die erstaunlichste Stadt des Universums - macht's möglich.

Konnte man auf der Frauentagsveranstaltung der Gewerkschaft ÖTV noch hören, dieses Jahr gibt es erstmals keinen Ostermarsch in Fürth, da ihn keiner

sich doch Leute, die einen (oder zwei?) Ostermärsche vorbereiten wollten

Schließlich ging es dieses Jahr nicht darum, die Stationierung irgendwelcher Raketen zu verhindern, sondern um eine reale Abrüstung von 30 Alphajets und ca. 3000 Soldaten aus Deutschland in die Golfregion. Und gegen Soldaten und Waffen sind wir doch alle. Sozusagen BOA (BRD ohne Armee). Soll doch die Bundeswehr dahin gehen wo der Pfeffer wächst oder von mir aus auch dahin, wo Öl aus dem Boden

Aufruf zum OSTERMARSCH

in Fürth

am Ostermontag, 1. April

um 12.00 Uhr

am Löwenplatz

mit Reden und Musik

Kommt scharenweise!

Dokument 1: Zwei Fürther Ostermärsche

vorbereiten will, sah man sich Wochen später plötzlich mit zwei (2!) Ostermärschen in Fürth konfrontiert. Scheinbar angespornt durch die Aussicht diesmal für den Abzug der US-Truppen nicht "nur" aus der Fürther Südstadt, sondern vom Golf demonstrieren zu können, fanden

Fürther Auftaktkundgebung
Ostermontag, 1.4. 13.30 Uhr
Bahnhofplatz vor dem Hiroshima
Mahnmal
Sprecher des Fürther Komitees
"Frieden durch Abrüstung"

OSTERMARSCH

Realsatire

kommt. Hauptsache weg aus Deutschland!

Vielleicht kamen einige der Berufsmarschierer wie Anne Heike (das ist die, die den Ostermarsch ohne Rück-

sprache über die Zeitung abgesetzt

hat) ins

Schwimmen,

als es plötzlich

hieß, wir führen

Krieg für

den Frieden.

Kam es uns

doch schon

immer seltsam

vor, aufzurü-

sten, um den

Frieden zu si-

chern, er-

schien es uns

aber dann nur

folgerichtig

diese Waffen

auch in

Flochtenbom-

bardements

zur Friedensher-

stellung einzusetzen.

Ganz nach dem

Motto: Mit einem

ausgerotteten

deutschen Volk

hätte selbst

ein Hitler keinen

Krieg mehr

führen können.

Fanden wir

Super-Gorbis

Friedensplan

2000 schon



Fürther Ostermarschierer: Unverbesserliche...

Worten bestand, sondern, daß der US-Präsident Taten folgen ließ und uns die friedliche Friedhofsruhe der neuen Welt-

friedensordnung am Golf herbeibomben ließ.

Nachdem es der Friedensbewegung jahrelang nicht gelang eine friedliche Welt zu schaffen, fand ich es nur konsequent den Fürther Ostermarsch abzusagen, bewies uns doch die alliierte Armee am Golf wie man das in ein paar Tagen macht. Wie wäre es denn in diesem Zusammenhang statt dem veralte-

ten Friedenssymbol der Taube in den kommenden Jahren einen US-Bomber

als Emblem für den Ostermarsch zu nehmen.

Doch obwohl Anne Heke die Zeichen der Zeit richtig erkannte und beschämt über den Friedenswert der alliierten Truppen den Ostermarsch abblies und obwohl die Heckenschützen der JUSO-Zeit

"KLARSICHT" versuchten

die Ostermarschierer zu spalten, durch eine falsche Ankündigung zu einer falschen Zeit am falschen Ort (siehe Doku-



... ewig Gestrige ...

ment 1), fanden sich gut 40 unverbesserte Fürther zum ausgefallenen Ostermarsch ein.



... und Antisemiten.

So dämlich wie Wolf Biermann die Friedensbewegung sieht, stellte sie sich dann auch da: An Parteien und Organisationen war nur die MLPD und ihr Schülerverband MLSV da, die zeigten, daß sie wirklich Nix kapieren haben von der neuen Weltfrie-

densordnung. Forderten sie doch tatsächlich, daß deutsche Truppen in Deutschland bleiben sollen. Die haben das mit der Entsorgung unserer Armee ins Ausland (z.B.Türkei) echt nicht geschnallt. Wenn wir alle Bundeswehrsoldaten im Ausland stationieren würden wäre Deutschland das friedlichste Land der Welt, weil es als einziges keine Armee hat. Und wenn die Bundeswehr dann auch endlich Kriege im Ausland führt, wird sie auch ganz automatisch reduziert werden. Der MLSV stellte sich, wie sich das für einen Jugendverband gehört noch dümmer, propagierte er doch unglaublicherweise das Selbstbestimmungsrecht für die arabischen Völker. Wo wir doch so froh sind, daß sich das Fremdbestimmungsrecht des UNO-

Sicherheitsrates über sämtliche Völker endlich durchgesetzt hat.

Jedenfalls war die Mehrzahl der Anwesenden sowieso Jugendliche. Aber mit denen wollte ich mich dann auch nicht unterhalten, sind das doch laut Hans Magnus Enzensberger hauptsächlich Antisemiten.

Eins muß man diesem traurigen Haufen ewig gestriger aber lassen, sie haben sich einen Platz an der Sonne erstritten, indem der Demonstrationzug statt durch die schattige Nürnberger Straße durch die sonnige Hornschuhpromenade ostermarschiert ist.